

ZU ENEA SILVIO PICCOLOMINI (PAPST PIUS II.), ANLÄSSLICH SEINES 540. TODESTAGES

ZUSAMMENFASSUNG

Über Enea Silvio Piccolomini, bzw. Papst Pius II. kann man behaupten, dass er ein typischer Vertreter der Zeit in der er gelebt hat war, was seine Persönlichkeit unter Beweis gestellt hat. Er lebte und schuf im 15. Jahrhundert, in einer Zeit in der die Apenninenhalbinsel vom Humanismus beherrscht wurde.

Als Humanist, Staatsmann, Diplomat und Diener der Kirche kannte der West- Nord- und Mitteleuropa besser als jeder seiner Zeitgenossen.

Die Vielgestaltigkeit, die sein Leben kennzeichnete, erwarb er während seiner Studentenzeit, als Sekretär bei verschiedenen Kardinälen, als Sekretär des Basler Konzils, als Abenteurer im Dienste des Friedens in Europa, als Sekretär am Hofe des Gegenpapstes Felix V., als Sekretär des Königs und späteren Kaisers Friedrich III., als Priester der alle hierarchischen Stufen bis zum Papst bestieg und schließlich als Schöpfer verschiedenartigster literarischer Werke (von der erotischen Komödie, Gedichte hin bis zu Abhandlungen über Erziehung oder Jagd und zu seinem selbstbiographischen Werk).